

## Leichte Sprache



### Unser Projekt: Six Days for Future

Wie wollen wir in Zukunft leben. Und wie wollen wir in Zukunft arbeiten.  
Darum geht es bei unserem Projekt **Six Days for Future**.

**Six Days for Future** ist Englisch und bedeutet: **6 Tage für die Zukunft**.

So spricht man das aus: **siks däs for fjutscher**

Bei **Six Days for Future** kannst du ganz verschiedene Berufe kennen·lernen.  
Für jeden Beruf lernst du:

- Was können wir in dem Beruf für den Umwelt·schutz machen.
- Was können wir in dem Beruf für den Klima·schutz machen.
- Wie können wir in Zukunft gut zusammen leben und arbeiten.

Vielleicht findest du dabei sogar deinen Traum·beruf.

**Schau doch mal auf unsere Seite ‚Zukunfts·berufe·Blog‘.**

Dort findest du Texte, Videos oder Quiz·Fragen. Zu vielen verschiedenen  
Zukunfts·berufen. Viel Spaß beim Lesen und Anschauen.

**Hier geht's zum Zukunfts·berufe·Blog.**

Das Projekt „Six Days for Future“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.

## Kosten-lose Ferien-angebote für dich

Du kannst auch bei unseren **Themen-camps** oder **Workshops** mitmachen.

**Camp** und **Workshop** sind englische Wörter.

So spricht man das aus: **kämp** und **wörkschop**

**Themen-camp** bedeutet: Themen-woche

**Workshop** bedeutet: Kurs

Unsere Themen-camps dauern immer 6 Tage.

Die Workshops dauern meistens 4 Tage.

Die Themen-camps und die Workshops finden immer in den Ferien statt.

An verschiedenen Orten in Sachsen und in Thüringen.

Wir machen Ausflüge und Arbeits-gruppen.

Du kannst viel lernen.

Du lernst tolle Leute kennen.

Und du kannst eine Menge Spaß haben.

### Und das Beste dabei ist:

Die Camps und die Workshops sind kostenlos!

Wir bezahlen dir sogar bis zu 20 Euro für deine Fahrt-kosten.

## Ein Projekt für alle

### Wer kann mitmachen?

Du kannst mitmachen, wenn du zwischen 14 und 24 Jahre alt bist.

Und wenn du in Sachsen, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt wohnst.

Das Projekt „Six Days for Future“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bei unserem Projekt bis du immer willkommen.  
Egal, ob du ein Mädchen oder ein Junge bist.  
Egal, ob du aus Deutschland oder aus einem anderen Land kommst.  
Egal, wie viel Geld du hast. Oder wie viel Geld deine Familie hat.  
Und egal, ob du eine Behinderung hast oder nicht.

### Hier geht's zur Anmeldung

### Auch Menschen mit Behinderung können mitmachen

Bei vielen Camps und Workshops können Menschen im Rollstuhl mitmachen.  
Bei einigen Camps und Workshops gibt es Gebärdensprache. Das ist die Zeichensprache für gehörlose Menschen. Mehr Infos dazu findest du in den Beschreibungen zu den Camps und Workshops.

Du hast eine Behinderung? Du möchtest bei einem Camp oder Workshop mitmachen? Und du brauchst besondere Unterstützung? Zum Beispiel besonderes Essen. Leichte Sprache. Oder Unterstützung für Menschen im Rollstuhl.

Dann schreib uns bitte:

Bei welchem Camp oder Workshop willst du gerne mitmachen.

Welche Unterstützung brauchst du.

Wir versuchen alles, damit du mitmachen kannst.

### Hier geht's zum Kontaktformular.

848 Umweltzentrum Dresden | six days for future | Leichte Sprache | geprüft 07.03.2022

Übersetzung: Gabriele Raber, leicht gesagt – Agentur für leichte Sprache ([www.leicht-gesagt.de](http://www.leicht-gesagt.de))

Geprüft von: Sandra Losch, Stiftung Waldheim, Ambulant betreutes Wohnen, Twistringern

Das Projekt „Six Days for Future“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.